



## INHALT

Vorwort .....	9
Einführung .....	11
1. Untersuchungsgrundlagen: Forschungsstand .....	13
1.1 Migrations- und Mobilitätsforschung .....	13
1.2 Grenz(regime)forschung .....	30
2. Alltagsmobilität als Forschungsfeld: Thema, Perspektive und Ansatz der Arbeit .....	34
2.1 Fragen und Thesen .....	34
2.2 Perspektiven und Methoden .....	40
2.3 Aufbau der Arbeit .....	44
 I. Genealogie des oberlausitzisch-böhmischen Grenzgebiets:	
Die Ausbildung moderner Territorialstaaten und ihrer Grenzen ..	47
1. Territorialstaatlichkeit als Ordnungs- und Exklusionsprinzip .....	47
1.1 Modernisierung in Westeuropa: Territorium, Staat, Bevölkerung .....	47
1.2 Die Entstehung Österreichs und Sachsens als souveräne und umgrenzte Räume .....	55
1.3 Wechselnde Zugehörigkeiten und oszillierende Grenzen .....	62
2. Das Ringen um eine moderne Grenze zwischen der Oberlausitz und Böhmen .....	65
2.1 Die Entstehung böhmischer Enklaven in Sachsen und einer <i>vielfach gewundenen Landesgrenze</i> .....	66
2.2 <i>Grenzenvermischung</i> im 19. Jahrhundert: Der sächsisch- böhmische Streit um die Enklaven .....	69
2.3 Widerstand gegen die Abtretung sächsischer Untertanen an Böhmen .....	77
3. Zwischenfazit .....	81
 II. Das Grenzgebiet als konfessioneller Raum:	
Grenzüberschreitender Kirchen- und Schulbesuch .....	83
1. Konfessioneller Kontext .....	83
1.1 Konkurrenz zwischen staatlichen, kirchlichen und konfessionellen Grenzen .....	83
1.2 Die oberlausitzisch-böhmische Konfessionsgrenze .....	88





2. Die Überschreitung der Konfessionsgrenze: Religiöser Alltag im Dorf	96
2.1 Interkonfessionelle Praktiken und <i>religiöser Indifferentismus</i>	97
2.2 <i>Leichtes böhmisches Blut</i> – Zeitgenössische Erklärungen für konfessionelle Gleichgültigkeit	103
3. Die Überschreitung der Staatsgrenze: Kirchen- und Schulbesuch im Ausland	109
3.1 Verschränkung von Konfessions- und Staatsgrenze durch die Grenzregulierung von 1848	109
3.2 In freundschaftlicher Beziehung: Schulbesuch im Ausland	116
3.3 <i>Näher und bequemer</i> : Gründe für die Attraktivität böhmischer Schulen	132
3.4 Hinter der Grenze: Kirchenbesuch im Ausland	136
4. Zwischenfazit	141
III. Das Grenzgebiet als Wirtschaftsraum: Schmuggel und Zollkontrolle	143
1. Ökonomische Mobilität über die Grenze	143
1.1 Die Entstehung von Wirtschaftsräumen und sozialen Grenzen	143
1.2 Wirtschaftsbeziehungen, Infrastruktur und alltägliche Grenzüberschreitungen	145
2. Geschichte der Grenzkontrolle als Zollkontrolle	147
2.1 Organisation und Praxis der Zollkontrolle in Österreich	148
2.2 Organisation und Praxis der Zollkontrolle in Sachsen	150
3. Gute Nachbarschaft: Schmuggel im Alltag	156
3.1 <i>Kleiner Hauspasch</i> und die Unmöglichkeit seiner Kontrolle	157
3.2 Von kollektiver Alltagspraxis zu professionellen Schmuggelnetzwerken?	165
3.3 <i>Eine Gesellschaft von Schmugglern</i> . Beziehungen zwischen Grenzbevölkerung, Schmuggler/innen und Zollbeamten	171
4. <i>Grenzexzesse</i> : Zollkontrolle als Gesetzesübertretung	176
4.1 Zwischen Schusswaffen und Volkszorn – Militante Auseinandersetzungen um Bewegungsfreiheit	176
4.2 Unübersichtlicher Grenzverlauf und undurchsichtige Grenzschilder	182
4.3 Autonome Grenzkontrolle durch die Bevölkerung	184
5. Die Zollsituation in den böhmischen Enklaven	187
6. Zwischenfazit	203





Inhalt 7

IV. Das Grenzgebiet als politischer Raum: Passwesen und staatliche Grenzkontrolle .....	205
1. Geschichte der Grenzkontrolle als Mobilitätskontrolle:	
Das Passwesen .....	205
1.1 Vorgeschichte: Immobilisierung und Pässe in der Frühen Neuzeit .....	205
1.2 Geburt und Entwicklung des modernen europäischen Passwesens .....	207
2. Durchsetzung der Passbestimmungen in Sachsen und Österreich ....	224
2.1 Unlegitimierte ‚Fremde‘ .....	224
2.2 Irreguläre Auswanderung und unerlaubtes <i>Einschleichen</i> .....	226
3. Personenkontrollen an der oberlausitzisch-böhmischen Grenze ....	228
3.1 Die zögerliche Ausbildung einer sächsischen Grenzpolizei ....	228
3.2 Die Erfahrung der Grenze durch die lokale Bevölkerung .....	240
4. Zwischenfazit .....	243
V. Das Grenzgebiet als sozialer Raum: Kleinräumige Arbeitsmobilität und die Kontrolle ländlicher Unterschichten .....	245
1. Sozioökonomischer Kontext: Die Entstehung einer flexiblen Land- und Fabrikarbeiterschaft im 19. Jahrhundert .....	245
1.1 Loslösung von Herrschaft und Boden: Die Mobilisierung der ländlichen Bevölkerung .....	245
1.2 <i>Gärtner und Weber</i> : Textilindustrie zwischen Landwirtschaft, Heim- und Fabrikarbeit .....	248
1.3 Die Krise der ländlichen Gesellschaft: Arbeitslosigkeit, Landflucht und Leutenot .....	252
2. Ländliche Arbeitsmobilität vor der Hochindustrialisierung .....	261
2.1 Bedingte Sesshaftigkeit der sächsischen Landbevölkerung ....	261
2.2 Bewegung in Zahlen: Wie ländliche Unterschichten und Frauen in der Statistik verloren gingen .....	263
2.3 Mobile ländliche Lebensläufe: Beispiele kleinräumiger und temporärer Arbeitswanderungen .....	279
3. Kontrolle ländlicher Nahraumwanderungen .....	294
3.1 Arbeitsnachweise für mobile Land- und Fabrikarbeiter/innen ...	295
3.2 Ideen zur <i>Sesshaftmachung</i> der ländlichen Bevölkerung .....	314
3.3 Maßnahmen gegen Bettel und Vagabondage .....	317
4. Zwischen sesshaftem und mobilem Beruf: Wanderhandel .....	344
4.1 Der Eigensinn der Akteure: Vom Verbot zur Regelung des Wanderhandels .....	346





4.2	Wanderhandel in der Oberlausitz: Zwischen Mobilität und Immobilisierung	353
4.3	Zeitgenössische Diskurse	354
4.4	Verschiedene Interessengruppen und ihre Lösungsansätze	357
4.5	Staatliche Positionen zum Wanderhandel	363
4.6	Produktive und gefährliche Mobilität: Kategorisierung als politische Strategie	367
4.7	Widerstreitende Raum-Interessen im Kampf um Modernisierungsprozesse	371
5.	Zwischenfazit	373
VI.	Das Grenzgebiet als ethnisierte Raum: Antislawismus, Migrationskontrolle und Arbeitskampf	375
1.	Anwerbung ostmitteleuropäischer Saisonarbeiter/innen in Sachsen	375
2.	Diskurse und Praktiken der Migrationskontrolle im Deutschen Kaiserreich	380
2.1	Staatliche Diskurse um 1900: Polenangst, Antislawismus und Germanisierung	380
2.2	Kontrolle der Saisonarbeit	386
3.	Arbeitskampf im Grenzgebiet: Die Ethnisierung böhmischer Bau- und Fabrikarbeiter/innen	392
3.1	Alltagsrassismus und Antisemitismus: Beschwerde des Arbeiters Pfützner	394
3.2	Die Nationalisierung des Grenzgebiets	397
3.3	Sozialdemokratie und Kämpfe der Migration	402
4.	Zwischenfazit	406
	Rückblick und Ausblick: Die Erforschung von Mobilität und Grenze	409
	Anhang	417
	Abbildungsnachweis	417
	Abkürzungen	419
	Quellen und Literatur	420
	Ungedruckte Quellen	420
	Gedruckte Quellen und Periodika (ohne Autor/in)	424
	Gedruckte Quellen und Literatur (mit Autor/in)	427
	Register	449

